s‘Rüthingar Blättle Jänner/Februar 2021
Amtliche Mitteilung der Gemeinde Reuthe Nr. 01/2021

Christbaumentsorgung
Obwohl in diesem Jahr kein Funken stattfindet, übernimmt die Feuerwehr Reuthe dankenswerterweise die Entsorgung der Bäume. Die Christbäume können am Mittwoch, den 3.2. beim Felderhaus deponiert werden. Diese werden dann am Abend gesammelt entsorgt.

Hermann Muxel geht in den Ruhestand
Hermann Muxel verabschiedet sich als Totengräber in den wohlverdienten Ruhestand. Hermann übte diese Tätigkeit seit dem Jahr 1978 aus. Viele Trauerfamilien erhielten von ihm einfühlsame Unterstützung in schweren Tagen.

Im Namen der Pfarre und Gemeinde Reuthe ein herzliches „Vergelt´s Gott“ für deine geleistete Arbeit!

Die Aufgabe als Totengräber ist eine besondere und es wäre schön, wenn wir diese zeitnah nachbesetzen könnten. Bei Fragen und Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt.

Feuerwehrjugend Reuthe

FEUERWEHR REUTHE

Ein Herzliches Dankeschön gab es von der **Lebenshilfe Vorarlberg** an die **Feuerwehrjugend Reuthe!** Durch das Verteilen des Friedenslichtes sammelten die Jugendlichen Spenden für das Wohnhaus Bezau.

Dabei kam eine großzügige Spende von 700 Euro zusammen.

Jubilare im Jänner und Februar

27.01.	Kaufmann Anna, Baien 171	90 Jahre
06.02.	Zünd Irma, Hof 9/1	94 Jahre
14.02.	Muxel Josef, Baien 156	73 Jahre
21.02.	Moosbrugger Rosa Maria, Hof 5/1	72 Jahre
25.02.	Rüscher Jakob, Hinterreuthe 47/2	86 Jahre

Geburten

29.12.	Feuerstein Charlie	Eltern: Heike und Daniel Feuerstein, Hof 16/1

Herzlichen Glückwunsch aus dem Gemeindeamt! Die Bürgermeisterin

Gemeindeamt Reuthe, 6870 Reuthe, Vorderreuthe 139
T 05514-2459, Email: gemeindeamt@reuthe.cnv.at, Homepage: www.reuthe.at

COVID-Impfung-Vormerkplattform

Die Vormerkplattform ist bereits unter folgendem Link freigeschaltet:
https://impfung.lwz-vorarlberg.at/
Hier können sich alle Vorarlbergerinnen und Vorarlberger ab 16 Jahre für die kostenlose und freiwillige Corona-Schutzimpfung vormerken lassen. Wer keinen Internetzugang und keine E-Mail-Adresse besitzt, wird gebeten, sich an Familienangehörige oder enge Vertraute zu wenden, die bei der Registrierung im Internet-Portal behilflich sind. Wer auch diese Möglichkeit nicht hat, kann sich über die **Impf-Hotline 0810 810 601 telefonisch** melden und erhält Unterstützung bei der Vormerkung. Wenn Impfstoff und Impftermine verfügbar sind, erhalten Vorgemerkte eine Benachrichtigung mit der Einladung, einen individuellen Zeitpunkt für eine Impfung zu vereinbaren.

Impf-Vorrang für Vorerkrankte

Alle RisikopatientInnen bzw. Bürgerinnen und Bürger mit Vorerkrankungen werden ersucht, ihre persönliche Impf-Vormerkung zusammen mit ihrer betreuenden Ärztin/ihrem betreuenden Arzt vorzunehmen. Die Priorisierung aufgrund von Vorerkrankungen im Vormerk-System ist aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich Ärztinnen und Ärzte vorbehalten. PatientInnen können sich selbst eintragen und im Anschluss ihre Ärztin/ihren Arzt bitten, den Priorisierungscode nachträglich hinzuzufügen oder sie können ihre Ärztin/ihren Arzt bitten, die Vormerkung gleich direkt vorzunehmen. Bei der Vergabe von Impfterminen werden Personen mit Vorerkrankungen bzw. aus Risikogruppen bevorzugt behandelt, da die Vormerkplattform nicht als klassische Warteliste konzipiert ist. Ist Impfstoff verfügbar, werden Termine nach Priorität zugewiesen, d.h. entscheidend sind Faktoren wie Alter, Vorerkrankungen etc. und nicht die Reihenfolge der Registrierung. Je nach Verfügbarkeit des Impfstoffs, Alter bzw. Priorisierung kann es damit länger dauern, bis nach einer Vormerkung eine Benachrichtigung erfolgt. Die Alterseinschränkung ist deshalb erforderlich, weil der Impfstoff von Biontech und Pfizer ab dem 16. und jener von Moderna ab dem 18. Lebensjahr freigegeben ist. Vorgemerkte Personen werden umgehend persönlich verständigt, wenn Impfstoff und freie Impftermine zur Verfügung stehen.

Corona-Gratistestungen in ganz Vorarlberg

Bis die Möglichkeit der Impfung auf die gesamte Bevölkerung ausgeweitet ist, bleiben regelmäßige Testungen eine wesentliche Säule in der Pandemiebekämpfung. Mit der Einrichtung von permanenten Teststationen wird dieser Weg weiter forciert und ein niederschwelliges Angebot für alle Vorarlbergerinnen und Vorarlberger geschaffen. „Wir bitten alle das gratis Testangebot zu nutzen. Beim kleinsten Symptom – und sei es nur ein leichter Schnupfen – kann man sich an seinen Hausarzt/seine Hausärztin wenden (vor allem wenn eine Behandlung der Symptome benötigt wird) oder auch in den fixen Teststationen einfach und unbürokratisch einen Antigen-Test machen. Dies wird uns helfen, Infektionen rasch zu erkennen und Infektionsketten schnellstmöglich zu unterbrechen.

Für den Bregenzerwald wurde Bezau als Teststandort ausgewählt. Die Testungen finden jeweils Dienstag bis Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr im Sicherheitszentrum Bezau, Platz 639, 6870 Bezau, statt.

Anmeldungen sind über ein zentrales Anmeldetool auf https://vorarlbergtestet.lwz-vorarlberg.at oder auch **telefonisch unter 0810/810-600** möglich.

Ich bitte euch von diesen Gratistests regelmäßig Gebrauch zu machen. Nur gemeinsam können wir den weiteren Verlauf der Pandemie in den Griff bekommen und durch das Eindämmen der Ansteckungen, das schrittweise Lockern der Corona Einschränkungen positiv beeinflussen.

Bleibt gesund und schaut auf euch und eure Mitbürger!

Bürgermeisterin
Bianca Moosbrugger-Petter